

DER OSDAG

Mandelsloh, Laderholz, Lutter, Amedorf, Brase, Dinstorf, Welze, Evensen und Bevensen

Gemeindebrief

Dezember 2024

Januar 2025

Februar 2025



*Das Friedenslicht
aus Bethlehem*

Inhalt

Angedacht	3
Thema: Das Friedenslicht aus Bethlehem	4
Unsere Weihnachtsgottesdienste	7
„Erzähl mal: Wie war Weihnachten früher?“	8
Gruppen und Kreise/Impressum	11
Gottesdienste	12
Kita Mandelsloh	14
Herbstzeitlos	16
Bach an der Leine	18
Dabei sein und mitgestalten	20
Musiker*innen gesucht!	21
Anzeigen	22
So erreichen Sie uns	24

*Liebe*r Leser*in,*

Es ist Dezember—kurz vor Heilgabend. In der Kirche ist es noch dunkel. Die Lichter am Weihnachtsbaum sind noch nicht angezündet. Noch ist nicht Weihnachten. Noch heißt es: Warten.

Aber vom hinteren Altar, dem alten mit den Schnitzereien, dringt ein schwaches Schimmern in die Dunkelheit.

Auf dem Altar steht eine kleine Laterne. Darin brennt eine Kerze. Es ist das Friedenslicht aus Bethlehem. Und es hat einen langen Weg hinter sich. Lang, gefährlich, abenteuerlich. Von der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem—dort, wo der Tradition nach Jesus geboren sein soll—hat es seinen Weg genommen: Über die Berge und das Meer. Mit Händen getragen, gefahren und im Flugzeug geflogen. Zwischen der Basilika St. Osdag in Mandelsloh und der Geburtskirche in Bethlehem liegen 4.212 Kilometer. Sicher hat es Umwege machen müssen. Wenn dieses Licht erzählen könnte... Es würde davon berichten,

dass an so vielen Orten in der Welt noch kein Friede ist. Aber es würde auch davon erzählen, dass es so viele Menschen gibt, die sich genau das wünschen: Friede auf Erden.

Welchen Weg hat unser Licht genau genommen?

Ganz sicher wissen wir es nicht. Nur die letzten Stationen auf seinem Weg können wir nachvollziehen. Es ist aus Hannover mitgenommen worden. In Otternhagen haben wir es abgeholt.

Jetzt brennt es bei uns und in so vielen anderen Kirchen. Auch bei Menschen zu Hause. Nicht nur bei uns. In vielen anderen Ländern. In Österreich, der Schweiz, im Baltikum, Italien und Frankreich, sogar in Amerika.

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist ein Hoffnungsschimmer. :

Eine kleine Flamme, die sich ausbreitet und die auch in der größten Dunkelheit leuchtet.

Das Friedenlicht aus Bethlehem

Hoffnungschimmer in dunklen Zeiten

Das Friedenlicht ist ein symbolträchtiges Zeichen, das in der Vorweihnachtszeit Hoffnung, Frieden und Versöhnung in die Welt trägt. Diese besondere Aktion, die in vielen Ländern durchgeführt wird, verbindet Menschen unabhängig von Herkunft,

Religion oder politischer Überzeugung. Ursprünglich stammt das Friedenlicht aus Österreich, von wo es sich seit Ende der 1980er Jahre zu einer internationalen Friedensinitiative entwickelt hat.

Ursprung und Geschichte

Die Idee des Friedenlichts entstand 1986 im Rahmen der Aktion "Licht ins Dunkel", einem karitativen Projekt des Österreichischen Rundfunks (ORF). Jährlich wird in der Adventszeit ein Kind aus Österreich ausgewählt, das das Friedenlicht aus der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem abholt. Dieses Licht wird dann nach



Bild: Christian Schnaubelt

Österreich gebracht und von dort in zahlreichen symbolischen Weitergaben über Grenzen hinweg in ganz Europa und später sogar in Übersee verteilt.

Vor allem Pfadfinderorganisationen haben eine zentrale Rolle in der Verbreitung des Friedenlichts übernommen. Mit Fackeln, Kerzen und speziellen Lampen wird das Licht in Kirchengemeinden, Schulen, Krankenhäusern und sogar in politische Institutionen getragen. In Deutschland wird es oft an dem dritten Adventswochenende von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern in großen Feiern empfangen und dann in verschiedenen Städten weitergereicht.

Die Bedeutung des Friedenslichts

Das Friedenslicht aus Bethlehem symbolisiert den Wunsch nach Frieden und Solidarität in einer oft von Konflikten geprägten Welt. Es geht nicht nur darum, ein physisches Licht von einem Ort zum anderen zu bringen, sondern auch darum, die Botschaft des Friedens in die Herzen der Menschen zu tragen. Die Übergabe des Friedenslichts ist eine Einladung zur inneren Einkehr und zum aktiven Einsatz für den Frieden – im Kleinen wie im Großen.

Die Zeremonien rund um die Verteilung des Friedenslichts fördern den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Das Licht wird nicht nur in christlichen Kirchen weitergereicht, sondern auch an Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Weltanschauungen, wodurch es eine universelle Friedensbotschaft transportiert.

Verbreitung und Rezeption

Von Österreich aus hat sich die Tradition des Friedenslichts schnell international verbreitet. In Deutschland, der Schweiz, Italien, den Niederlanden und vielen weiteren europäischen Ländern hat das Friedens-

licht einen festen Platz im vorweihnachtlichen Geschehen. Auch in Ländern außerhalb Europas wie den USA und Kanada wird das Licht verteilt.

Die Übergabe des Friedenslichts erfolgt meist in feierlichen Gottesdiensten oder Veranstaltungen, bei denen oft auch politische und religiöse Vertreter anwesend sind. Es ist ein Moment des Zusammenkommens, der von dem gemeinsamen Wunsch nach Frieden getragen wird. Durch die Teilnahme von verschiedenen sozialen Gruppen, wie beispielsweise Pfadfindern, karitativen Organisationen oder Bürgerinitiativen, wird die Friedensbotschaft über alle Gesellschaftsschichten hinweg verbreitet.

Das Friedenslicht in der heutigen Zeit

In einer Welt, die oft von Konflikten, Kriegen und sozialen Spannungen geprägt ist, hat das Friedenslicht eine besondere Aktualität. Gerade in Zeiten von politischen Krisen, Fluchtbewegungen und Klimakatastrophen wird die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit immer größer. Das

Licht aus Bethlehem steht in diesem Kontext als Symbol der Hoffnung, dass Frieden nicht nur ein fernes Ideal ist, sondern durch kleine Taten und Gesten in der Realität umgesetzt werden kann.

In der modernen, globalisierten Welt, in der digitale Kommunikation oft das Zwischenmenschliche ersetzt, bietet das Friedenslicht eine Gelegenheit, sich auf die traditionellen Werte der Menschlichkeit zu besinnen. Es ist eine Erinnerung daran, dass echter Friede von uns allen gelebt werden muss – in unseren Beziehungen, Gemeinschaften und im Umgang mit der Umwelt.

Symbol der Hoffnung, das verbindet

Das Friedenslicht ist mehr als nur eine Flamme. Es ist ein Symbol der Hoffnung und des Friedens, das Menschen über Grenzen hinweg verbindet. In einer zunehmend fragmentierten Welt erinnert es uns daran, dass wir alle die Verantwortung tragen, Frieden zu schaffen – im Kleinen wie im Großen. Durch die Weitergabe des Lichts von Person zu Person entsteht ein starkes Netzwerk der Solidarität, das die Botschaft von Frieden, Liebe und Gemeinschaft in die Welt hinausträgt.



Advent 2020: Das Friedenslicht wird in der Helstorfer Kirche verteilt und mit nach Mandelsloh genommen.

Das Friedenslicht in der Region

Am 18.12.2024 um 18:30 Uhr wird das Friedenslicht bei einer Andacht in der Kirche in Otternhagen verteilt



Gesa Mußmann, Kirchenvorstand

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend (24.12.2024)

10:00 Uhr Weihnachtsandacht im SWZ Curata	(Christian Steinmeier)
14:30 Uhr Krippenspielgottesdienst	(Silvia Engelke & Team)
17:00 Uhr Christvesper	(Christian Steinmeier)
23:00 Uhr Christmette	(Christian Steinmeier)

2. Weihnachtstag (26.12.2024)

10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle Laderholz

Heike Reinhart, Ilsemarie Dangers und Wilhelm Drösemeier gestalten diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam. Mit besinnlichen weihnachtlichen Texten, Gedichten und natürlich weihnachtlicher Musik.

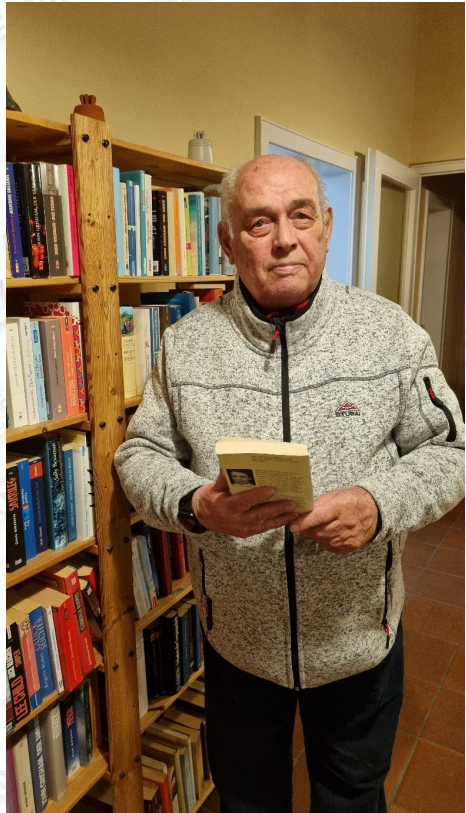
Die Blatastas werden in kleiner Besetzung die Kapelle zum klingen bringen.

„Erzähl mal: Wie war Weihnachten früher?“

Wir erleben die heutige Weihnachtszeit immer als viel zu kurz. Mit vielen Terminen, die bewusst oder gar unbewusst anstehen. Um in Ruhe und Beschaulichkeit die Vorweihnachtszeit anklingen zu lassen, ist es immer wieder schön und hilfreich, sich an alte Bräuche und Traditionen zu erinnern.

In diesem Sinne habe ich mich für ein Gespräch mit Fred Weber aus Welze getroffen. Alfred „Fred“ Weber ist vielen bekannt als Pastor in Basse und den umliegenden Gemeinden, sowie bei uns in Mandelsloh, wo Fred den ein oder anderen Gottesdienst in Vertretung abgehalten hat.

Fred stammt aus Siebenbürgen, dem heutigen Rumänien und ist dort in Hermannstadt (heute Sibiu) 1939 geboren. Dort hat er auch Theologie studiert und war bis 1981 in einer dortigen Gemeinde als Pastor tätig. 1981 hat Fred die Möglichkeit der Auswanderung angenommen und kam nach Deutschland. Zuerst ging es nach Berenbostel, hier gab es die Anstellung bis 1987 als Assistent des



Vorstehers im Henriettenstift. Von 1987 bis 1991 lebte Fred in Stuttgart. Er übernahm die Leitung eines diakonischen Pflegeheims für psychisch Langzeitkranke. Dort hat er sich gleich in die schwäbische Mundart verliebt, wobei Fred die ein oder andere Verständigungsschwierigkeit bei den Schwaben mit seinem Humor

überwunden konnte.

Ab 1991 war Fred dann - bis zu seiner Pensionierung - bei der Landeskirche Hannover für Basse und den umliegenden Kapellen tätig.

Ich habe Fred gefragt, ob er nach 1987 seine alte Heimat besucht hat. Das erste Mal war er 2008 bei einem Austauschbesuch des Pfarrkonventes mit dem ehemaligen Superintendenten Herrn Hagen dort. Es hat sich vieles dort geändert, denn das heutige Rumänien ist zum Teil westlicher geworden.

In alten Zeiten sind dort sog. Kirchenburgen entstanden. Diese gaben dem umliegenden Dorf Schutz vor Überfällen und sind heutzutage touristische Ziele geworden.

Beim Tragen von Trachten gab es besondere Regeln: Die normale Tagestracht, die Festtagstracht und die Kirchentracht.

Letztere wurde aber nicht am Heiligabend getragen, denn symbolisch sollte der Heilige Geist die Familien an diesem Abend überraschen. Auch saßen die Familien an diesem Abend zusammen in der Kirche, bei anderen Gottesdiensten gab es feste Regeln,

wer wo nach Geschlecht und Alter sitzt.

In Siebenbürgen waren auf dem Lande die "Christleuchter" üblich: In der Christmette 3, 4 oder 5 Uhr morgens sang die Schuljugend in vier Chöre geteilt im Wechselgesang das alte Puer natus (Ein Kind ist uns geboren) und das Quem pastores laudavere - "Den die Hirten lobten sehr". Jede Gruppe trug einen Leuchter, ein kronenartiges Gestell in Kreuzform, mit bunten Papierblumen und Wintergrün umwunden und mit Wachskerzen besteckt. Das Vorbereiten der Leuchter und Einüben der Lieder unter der Leitung eines Lehrers war in der Adventszeit eine wichtige Pflicht der Schulkinder. Der "Chrästdach" wird am 24. Dezember, am "Chrästsannovend" vormittags und / oder abends eingeläutet. Es gab in Siebenbürgen auch den Brauch, in der Christnacht Höhenfeuer anzuzünden oder am Kirchturm Fackeln zu schwingen. Dabei wurde vom Turm oder der Berghöhe ein Choral geblasen oder gesungen.

Eine anderer Brauch war das "Zwölften" ("Die zwölf Nächte") in der Zeit von Weihnachten bis zum 6. Januar, dem Fest der Dreikönige. Es

ist in der Volksüberlieferung eine unheimliche Zeit, in der die Geister Umzug halten und beschwichtigt werden müssen.

In dieser Zeit, so erzählt Fred wurden keine gefiederten Tiere gegessen, denn diese scharren ja nach hinten - was die Vergangenheit angeht. Schweine wiederum stöbern nach vorne - in die neue Zeit und ins Neue.

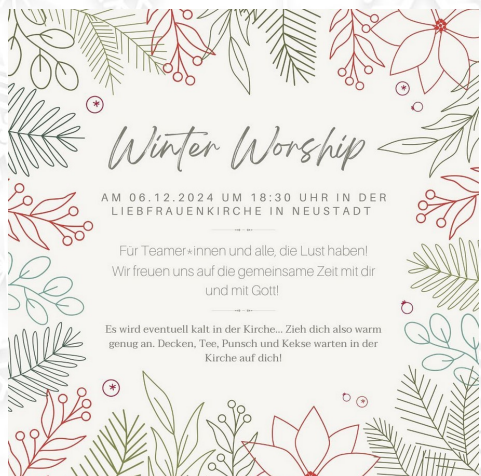
Zum Thema Essen gab es von Fred noch den Hinweis auf seinen Fasten- tag, der war am Heiligenabend. Denn erst gegen Mitternacht gab es im Hause Weber das Abendbrot. Der Grund waren die vielen schönen

Gottesdienste am Heiligen Abend. Los ging es mit einem Kindergottes- dienst um 14 Uhr in Basse, danach um 17 Uhr in Suttorf, wieder in Basse um 19 Uhr und zum Schluss in der kleinen und schnell überfüllten Ka- pelle in Metel um 22 Uhr.

Heute erfüllt Fred seinen Kindern den Wunsch, dass ihr Vater zum Hei- ligenabend im Kreise der Familie sitzt und es traditionelles Essen gibt - wie z.B. gefüllte Krautwickel.

Thorsten Schadow

Winter Worship



Am 06.12. wird es wieder einen be- sonderen Gottesdienst in der Lieb- frauenkirche geben—die Winter Worship Night.

Sei dabei!

Mehr Infos findest Du bei Instagram: @evju.neustadtwunstorf



Gruppen & Kreise

Flötenchor	Freitags, Anfänger 17:00 Uhr, alle: 18:00 Uhr Leitung: Tanja Helberg (05072 7478)
Geburtstagscafé	Vier Treffen im Jahr, Mittwoch nachmittags. Infos im Pfarrbüro (05072 334)
Familienkirche	Infos bei Martin Gerlach (05072 1460) und Silvia Engelke (05072 78253)
Nadel & Faden	14-tägig donnerstags 18:30 Infos bei Silvia Engelke (05072 78253) und im Pfarrbüro (05072 334)
Delighted Voices	Dienstags 19:00 Uhr in den geraden Monaten in Mandelsloh, St. Osdag-Straße 21 in den ungeraden Monaten in Helstorf, Brückenstraße 13 Leitung Jürgen Homann (0162 5486460)
Posaunenchor	Montags 19:30 Uhr Leitung: Jan Stünkel (0178 5484310)
Teenkreis	am 1. Freitag im Monat, 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Niedernstöcken (Kirchende 3)
FrauenZeit	Jeden 3. Dienstag im Monat
Frühstücks-Treff	Am 2. Mittwoch im Monat, 09:00-11:00 Uhr. Nächste Termine: 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar Infos: Brigitte Schustereit (05072 92029)

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. St. Osdag-Kirchengemeinde Mandelsloh
Herausgeber: Kirchenvorstand Mandelsloh
V.i.S.d.P.: Pastor Christian Steinmeier, St. Osdag-Str. 23, 31535 Neustadt
Auflage: 1300 Stück.

Druckerei: GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen
Tel 0 58 38 / 99 08 99 (Mo-Fr 8-18 Uhr)
info@GemeindebriefDruckerei.de
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

Redaktionsschluss: 01. Februar 2025

Unsere Gottesdienste



01.12.2024 13:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Christian Steinmeier & Jörg Behnsch
03.12.2024 18:30 Uhr Welze (DGH)	Abendmahlsgottesdienst in Welze (DGH)	Christian Steinmeier
08.12.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Lutter	Esther Uhde
15.12.2024 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle Laderholz	Christian Steinmeier

Für die Weihnachtsgottesdienste s. S. 7

05.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Lutter	Christian Steinmeier
12.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der St. Osdag Kirche	Christian Steinmeier
19.01.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Laderholz	Jens Rake
26.01.2024 17:00 Uhr	Highlight-Gottesdienst Mitarbeiter*innen-GD	TEAM
02.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Lutter	Wilhelm Drösemeier
09.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in der St. Osdag Kirche	Petra Seide-Matthies

16.02.2024 10:00 Uhr 10:30 Uhr	Besondere Gottesdienste:	
	Gottesdienst am Kirchentags-sonntag in Corvinus, Wunstorf Plattdeutscher Gottesdienst in Basse	Dr. Kristin Jahn, Generalsekretärin des Kirchentags Imke Schwarz, Beauftragte für "Plattdüütsch in de Kark" in der Landeskirche
23.02.2024 10:00 Uhr	Gottesdienst in Laderholz	Jens Rake



Wie sieht es eigentlich aus mit unseren Beziehungskisten?

Einen Blick hierauf werfen Christine Koch-Brinkmann von der evangelischen Lebensberatung und Pastorin Riikka Hinkelmann am Valentinstag, den 14. Februar 2025. Vormittags sind sie zur Marktzeit in der Neustädter Innenstadt vor der Liebfrauenkirche und bieten kleine Aktionen zum Thema Beziehungskisten an.

Am Abend findet ein Gottesdienst um 19 Uhr in der Auferstehungskirche Eilvese für liebende und suchende Paare statt, der Raum bietet, die eigene Beziehungskiste zu sichten und an verschiedenen Stationen zu füllen: Balschenweg 1, Neustadt – Eilvese.

Informationen dazu geben:

Riikka Hinkelmann, riikka.hinkelmann@evlka.de

Christine Koch-Brinkmann, christine.koch-brinkmann@evlka.de



Spielemittwoch für Alle

Es wird wieder gespielt:

am 15.12.2024

19.01.2025

16.02.2024

Von ca. 15-18:00 Uhr. Jede*r, der*die mag, kann auch eigene Spiele mitbringen.

Wir freuen uns auf kurzweilige Nachmittage im Gemeindehaus. Alle sind herzliche eingeladen.

Neue Gesichter in der Kita Sonneblume



Bianca von Bestenbostel,
(Erzieherin im Bereich
Kindergarten)

Sandra Wilke,
(Auszubildende im
Bereich Kindergarten)

Clara Hölscher,
(Erzieherin im
Bereich Krippe)

Silke Varel,
(Sozialassistentin im
Bereich Kindergarten)

Wir sind die neuen Teammitglieder in der Kita!

Und wir freuen uns darüber, ein Teil des Teams der Ev.luth. Kita Sonneblume zu sein.

Mit großer Freude und viel Engagement möchten wir die Kinder in ihren jeweiligen Lebensabschnitten unterstützen und begleiten, sowie uns auf ihre Welt positiv einlassen.

Wir vier bieten den Kindern bedingungslose Wertschätzung, Achtung und Rücksichtnahme. Wodurch ein soziales Miteinander gefördert werden kann.

Erziehungspartnerschaft liegt uns am Herzen, weshalb wir Eltern als Partner*innen sehen, die gemeinsam mit uns zum Ziel haben sich zu ergänzen, um den Kindern die bestmöglichen Entwicklungs-

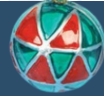
chancen zu ermöglichen. Wir möchten die Eltern ernst nehmen und als Experten ihrer Kinder anerkennen um so offen und auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch zugehen und voneinander zu lernen.

Doch nicht nur in der Ev.luth. Kita Sonneblume arbeiten wir leidenschaftlich mit Kindern und Eltern zusammen, auch in unserer Freizeit sind wir in sozialen Bereichen, wie der Jugendfeuerwehr, beim MENTOR Hannover e.V. und im Spielmannszug unterwegs.

Wir freuen uns, auf eine schöne gemeinsame Zeit, auf viele schöne Momente und auf eine gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüße

Clara, Sandra, Silke, Bianca



Weihnachten: Es ist die dunkelste Zeit des Jahres. Das Tageslicht kommt immer später und verabschiedet sich früher. Beim Aufstehen wie beim Nachhausekommen herrscht Dunkelheit. Müdigkeit macht sich schneller breit. Unsere Gedanken lassen endlich eine Tatsache zu: Wir sind müde. Am Ende der Leistungskraft wird alles mühsamer. Wenn noch so viel zu tun ist oder, wenn wir glauben, dass noch viel zu tun ist.

Wenn wir uns noch mehr selbst unter Druck setzen. Und genau in dieser Zeit, ganz am Ende des Jahres, kommt Weihnachten. Zahlreiche Jahresabschlussessen, Familientreffen und gleichzeitig der Wunsch nach Abstand, Erholung und Hoffnung auf neue Perspektiven. Fazit: Terminkalender voll. Leistungsvermögen aufgebraucht.

Es ist also auch die Zeit, um anzuhalten! Einen Stopp in diesem ganzen Trubel zu machen!

Wir versuchen dieses mit unseren Kita-Familien und den Gästen der Maja!

In der Woche vor dem 1. Advent hat jede Kitafamilie eine leere und vollkommen unscheinbare Weihnachtskugel erhalten.



Diese soll von jeder Familie gemeinsam gestaltet werden. Wer möchte kann einen Wunschzettel für die kommende Zeit in die Kugel legen oder hineinschreiben, wofür man als Familie dankbar ist. Einfach mal anhalten und zurückblicken, durchatmen und erst dann den Blick nach vorne wagen.

Diese, hoffentlich bunten Kugeln, werden den Weihnachtsbaum in der St. Osdag Kirche schmücken.

In unserem Kitagottesdienst am 16.12.24 um 10.00Uhr, werden wir gemeinsam mit den Kindern und den Gästen der Maja gemeinsam schmücken! Sicherlich ist auch Platz für Ihre Kugel?!

Sie sind herzlich eingeladen an einem der zahlreichen Weihnachtsgottesdienste den Baum zu bestaunen.



Anke Bachhaus

**„HERBST-ZEITLOS gGmbH -
“Mit Hilfe zu Hause selbstbestimmt leben“**



Betreuung durch geschulte Ehrenamtliche: Seit nunmehr über 15 Jahren organisiert die gemeinnützige GmbH Herbstzeitlos als anerkannter Anbieter und als Einrichtung der DIAKONIE sogenannte Angebote zur Unterstützung im Alltag für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen und Handicaps sowie die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger in der Region Hannover, Neustadt a. Rbge., Wunstorf, Wedemark.

Wir organisieren praktische Hilfen im Alltag zum Erhalt der Selbständigkeit durchzusätzliche hauswirtschaftliche Unterstützungstätigkeiten, Alltagsstrukturierung, Einkaufshilfen, Arztbegleitung, Begleitung zur Teilhabe am aktiven Leben, d.h. zur Mobilisierung durch Spaziergänge, Ausflüge zu kulturellen Veranstaltungen, zur Teilnahme an Singkreisen um Hobbies und Interessen auch weiterhin zu pflegen.

Wir entlasten Familien

- durch Unterstützung von pflegenden Angehörigen im Alltag
- als zusätzliche Ansprechpartner-innen bei Heimunterbringung
- mit Betreuungsangeboten für behinderte Kinder

Ihre Bedürfnisse und Interessen stehen dabei im Mittelpunkt!

Wir freuen uns Ihnen Ihre neue Ansprechpartnerin anzukündigen:

Ab November 2024 ist Frau Nicole Patzer als Koordinatorin für Neustadt-Nord zuständig.

**Erreichbarkeit: Tel. 01520-6459581 von Mo.-Do.
10 – 12 Uhr oder Mail: nicole.patzer@herbstzeitlos.org**



Die bisherige Koordinatorin für den Standort Neustadt-Nord und die Ortschaften Ihrer Kirchengemeinde, Frau Karin Becker-Düing, wird zum Jahreswechsel 2025 in den Ruhestand gehen! Bis dahin ist sie weiterhin Mo.-Do. 10:00 – 12:00 Uhr für ihre Stammklientel unter der Rufnummer 01520-6459581 erreichbar oder schriftlich: Karin.Becker-Dueing@herbst-zeitlos.org

Unsere Ehrenamtlichen werden von uns regelmäßig geschult und erhalten Fortbildungen:

“Ihr soziales Engagement und persönlicher Einsatz ist das Herzstück unserer Arbeit”

Unsere Ehrenamtlichen sind so unterschiedlich wie unsere Kunden, eine bunte Mischung aus Rentnern, Studierenden, nebenberuflich engagierten Menschen oder Menschen im Leistungsbezug. Wir würdigen dieses Engagement durch eine angemessene, steuerfreie und rentenunschädliche sog. Übungsleiterpauschale von 10,- € die Stunde (im Rahmen üblicher Hinzuverdienstgrenzen) und bieten zudem regelmäßig, gesellige Runden zum Austausch an.

WIR SUCHEN WEITERHIN EHRENAMETLICHE MITARBEITER-INNEN auch für ihre Gemeinde!

Verwaltung:
Mühlenhof 1
31535 Neustadt am Rübenberge
Tel. 05032-9580566

Weitere Infos finden Sie auch auf der Internetseite von Herbst-Zeitlos:

<https://herbst-zeitlos.org>

Bach an der Leine

Weihnachtsoratorium in der Basilika St. Osdag Mandelsloh—
SingAkademie Niedersachsen kommt am 2. Advent 2024

Mandelsloh. Am 2. Advent, den 8. Dezember, kommt die SingAkademie Niedersachsen wieder in die Basilika St. Osdag Mandelsloh, um dort um 18.00 Uhr das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach aufzuführen.

Immer wieder erfreut die Menschen die festliche und zugleich anrührende Musik dieses Werkes. Eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums mit seinem glänzenden Trompetenklang, seinen wunderbaren Arien und der gesungenen Weihnachtsgeschichte gehört zu den Höhepunkten des kirchenmusikalischen Lebens. Nicht zu vergessen die berühmte Hirtenmusik in der Mitte des Werkes.

Für die Solo-Aufgaben konnten die Solisten Hannah Geef (Dresden), Paula Nilse (Berlin), The Rhode (Stuttgart) und Leon Teichert (Hannover) gewonnen werden. Es singt der Konzertchor der SingAkademie Niedersachsen.

Als Orchester wirkt das Junge Philharmonische Orchester Niedersachsen JPON mit. Die Leitung hat der Dirigent und Theologe Claus-Ulrich Heinke.

Ein Besonderheit dürfte die Mitwirkung von Kindern sein.

„Ich freue mich sehr, dass auch Kinder aus der Region unter der Leitung von Charlotte Grabs die Choräle des 1. Teils mitsingen werden,“ meint der Dirigent. „Uns liegt die Vermittlung von Musik an Kinder und Jugendliche besonders am Herzen.“

Eintritt 25€ auf allen Plätzen. Abendkasse ab 17.00 Uhr

Direkt Vorverkauf bei Konzert- und Theaterkreis Neustadt, Marktstraße 5, 31535 Neustadt am Rübenberge, Deutschland Telefon: +49 5032 61799

Online Vorverkauf über Eventim light oder Eventim.

Hier der Link: <https://bit.ly/3WZR7KI> oder über den QR-Code



WEIHNACHTS- ORATORIUM I-III

J.S. Bach

Sonntag, 8. Dezember 2024, 18 Uhr
Basilika St. Osdag Mandelsloh

Hannah Geef
Sopran

Paula Nilse
Alt

Theo Rohde
Tenor

Leon Maurice Teichert
Bass

Kammerchor der
SingAkademie Niedersachsen
(Stimmcoach Heidrun Heinke)

Kinderchor (Ltg.: Charlotte Grabs)

Das Junge Philharmonische Orchester JPON
Niedersachsen

Dirigent Claus-Ulrich Heinke



Dabei sein uns mitgestalten

Der neue Kirchenvorstand hat im Sommer 2024 seine Arbeit aufgenommen. Eine Menge Aufgaben und Herausforderungen erwarten uns. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, sich in den Ausschüssen oder bei einzelnen Projekten der Kirchengemeinde zu engagieren. Unten sehen Sie eine Übersicht über die verschiedenen Arbeitsbereiche sowie die verschiedenen Ansprechpartner*innen im Kirchenvorstand.

Finanzen

Manuela Burde, Bodo Messerschmidt,
Wilhelm Drösemeier, Christian Steinmeier

Feiern und Feste

Jürgen Hohmann, Ulrike Schröder-Fedler,
Manuela Burde, Heike Reinhart

Friedhof

Wilhelm Drösemeier, Christian Steinmeier

Kulturveranstaltungen und Konzerte

Jürgen Hohmann, Herbert Wendorff, Gesa Mußmann, Bodo Messerschmidt, **Susanne Engehausen**

Gottesdienste

Christian Steinmeier, Wilhelm Drösemeier

Zukunftswerkstatt

Maren Pauselius-Gallon, Susanne Engehausen

Bau und Nachhaltigkeit

Maren Pauselius-Gallon, Bodo Messerschmidt,
Manuela Burde, Christian Steinmeier

Gemeindebriefredaktion

Wilhelm Drösemeier, Christian Steinmeier

Neben den aufgeführten Kirchenvorstandsmitgliedern arbeiten viele weitere Menschen in den Ausschüssen mit.

Alle freuen sich über neue Gesichter, frische Ideen und tatkräftige Unterstützung. Wer Zeit und Lust hat, kann sich gerne unverbindlich melden — dabei sein, mitdenken und mitgestalten.

MITWÄHLEN!

DENKEN.
MITGESTALTEN.
FINANDER

An alle Musizierenden:



Wir suchen Menschen.....

-mit Power -mit Ruhe -mit Neugierde -mit Ideen -mit Enthusiasmus

-mit Hartnäckigkeit -die einfach machen -die laut UND leise können

-die den Mut haben, Neues zu wagen -die einfach mal auftreten möchten.

-die verschiedene Musikrichtungen können UND wollen

Kurzum: wir suchen EUCH -- für eine neue Kirchenband in St.Osdag.

Dafür braucht Ihr definitiv nicht alle aufgezählten Eigenschaften. EINE reicht :-)

Angedacht sind ca. 6 Auftritte pro Jahr in Gottesdiensten, als Begleitband für den Chor und **-natürlich-** auch für eigene Gigs.

Gesucht werden:



Für mehr Infos meldet Euch bei Jürgen Homann, Phone:0162-5486460

ICU ;-))



Hans-Jürgen Burde

E-BIKES
 CITYRÄDER
 KINDERRÄDER
 TREKKING BIKES
 ZUBEHÖR

REINHOLD RESCHKE KG
Zweiräder & Zubehör
www.reschkezweiräder.de

SERVICE
 ERSATZTEILE
 REPARATUREN
 LIEFERSERVICE
 FINANZIERUNG

Neue Adresse: Mandelsloher Straße 30

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 05072 7727085

Fax: 05072 7727086

Mobil: 0170 2027917

E-Mail: r.reschkekg@t-online.de



WENN schnelle
Hilfe gefragt ist,
DANN fragen
Sie uns!

Fechner & Schwolow OHG

Alt-Engelbostel 74a 30855 Langenhagen

Tel. 0511 748111

engelbostel@vgh.de

Amedorfer Str. 31 31535 Neustadt a. Rbg.

Tel. 05072 980490

mandelsloh@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

GEISLERBAU

WOHLFÜHLEN

MIT HÄUSERN VON GEISLERBAU

SORGLOS • INNOVATIV • ZIELSTREBIG

Geisler Bau GmbH

Mandelsloher Straße 65 b

31535 Neustadt-Mandelsloh

Tel.: 05072-77266-0

Fax: 05072-77256-11

kontakt@geisler-bau.de

www.geisler-bau.de

geislerbau_gmbh

HORST RÜFFERT

Meisterbetrieb

Planung Elektro

Wartung Sanitär

Installation Heizung

Reparatur Solarenergie

Eigenwasserversorgung

www.rueffert-mandelsloh.de

Tel. 0 50 72/4 49 · Fax 4 46

Mandelsloher Strasse 47

31535 Neustadt (Ot Mandelsloh)

Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

- Beratung jederzeit, auch im Trauerhaus
- Erd-, Feuer-, See-, Friedwald®, anonyme Bestattungen
- Beratung in jeglichen Bestattungsfragen
- Bestattungsvorsorge und -versicherung
- Beerdigungen im Kirchenkreis auf den Friedhöfen Mandelsloh, Lutter, Laderholz, Bevensen und auf allen anderen Friedhöfen.



schustereit
Bestattungen

(0 50 72) 14 45

Überm See 4

31535 Neustadt-Mandelsloh

www.schustereit-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar



www.maja-mandelsloh.de
maja@da-lm.de · Tel. 05072 - 77268 - 13

Quartier MAJA - Mandelsloh für Jung und Alt!

- Unsere Angebote im Quartier:**
- Vielfältige Angebote im Quartier
 - Tagespflege Mandelsloh
 - Wohnen mit Service
 - Ambulante Pflege
 - Unterstützung im Alltag
 - Nachbarschaftliche Hilfe



As-seitun der Ölzweig
As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



**LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK**

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

LARS RUNGE

MALERMEISTER

- Malerarbeiten aller Art
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Spachteltechniken
- Verlegung von Fußböden aller Art
- Moderne Dekorationsarbeiten an Decke und Wand

Am Wiebusch 1
31637 Rodewald

TELEFON: 05074-337
FAX: 05074-1694
MÖBIL: 0173-6172949
h.runge_maler@web.de



TISCHLEREI DANIEL SCHLUFFER

Daniel Schluffer
Geschäftsführer / Tischlermeister

Fon 0 50 72 - 77 27 666
Fax 0 50 72 - 77 27 667
Mobil 0151 - 25 111 893

info@tischlerei-schluffer.de
www.tischlerei-schluffer.de



- Brote mit Natursauerteig gebacken
- Viele Sorten Hefekuchen nach altem Rezept
- Backtage mit Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen

Am Bäckerweg 9 • 31515 Neustadt (OT Lutter)
Tel. 05072-1284 • www.baekerei-blume.de

STEPHANIE GALLE
Steuerberaterin
gem. § 58 SIBerg

DANIEL GALLE
Steuerberater
gem. § 58 SIBerg

BERNHARD GALLE
Steuerberater

➤ Steuerberatung

➤ Finanz- und Lohnbuchhaltungen

➤ Jahresabschlüsse

➤ Private Steuererklärungen

➤ Steuererklärungen für Unternehmen

➤ Steuererklärungen für Rentner

Amedorfer Straße 13
31535 Neustadt
Telefon 0 50 72/960-0
Telefax 0 50 72/960 19

Pfarrbüro

St.-Osdag-Straße 21, 31535 Neustadt,
Tel.: 05072 334
E-Mail: KG.Mandelsloh@evlka.de
Sekretärin: Manuela Kreyer
Bürozeiten: Di 9:30-12:00 Uhr; Do 17:00-18:00 Uhr
www.st-osdag.de

Bankverbindung: Sparkasse Hannover

IBAN: DE 30 250 5018 0200 0750 758

Pastor

Christian Steinmeier, St.-Osdag-Straße 23
Tel.: 0160 365 3638

christian.steinmeier@evlka.de

Küsterdienst

Mandelsloh: Sven Missullis Tel.: 0175 978 120 6

Laderholz: Ilsemarie Dangers, Tel.: 05074 687

Lutter: Friederike Oehlschläger, Tel.: 05072 1221

Kirchenvorstand Mandelsloh

Vorsitzender: Pastor Christian Steinmeier
stellv. Vorsitzende: Susanne Engehausen

Kapellenvorstand Lutter

Maren Pauselius-Gallon, Tel.: 05072 1289

Ev. Kindertagesstätte Sonnenblume

Wiklohstraße 15, Tel.: 05072 232
Leiterin: Anke Backhaus
kts.mandelsloh@evlka.de

Diakoniestation Neustadt

Häusliche Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern
Albert Schweitzer Str. 2, 31535 Neustadt

Evangelische Lebensberatungsstelle

An der Liebfrauenkirche 4, 31535 Neustadt
Telefonsprechzeiten: Mo. bis Di. von 9.00 - 11.00 Uhr,
Mi bis. Do 9.00-12.00 Uhr, Tel. 05032/ 61100,

Stiftung Lichter im Norden

Stiftung für die kirchliche Arbeit in der Nordregion
des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf

c/o Superintendentur, Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
Tel. 05032/5993, Fax: 05032/66 907,

E-Mail: vorstand@lichter-im-norden.de

Bankverbindung: Raiffeisen Volksbank e. G. Neustadt,

IBAN: DE 51 250 692 6200 315 354 00

Partnergemeinde Strehla

www.kirche-strehla.de